

1

## EDITORIAL

## KOMMENTAR

6

### **Revanche in den Regionen Die Rechte knickt ein, muss aber Kurs halten**

MEDARD RITZENHOFEN

12

### **Regionalwahlen 2004 – Ergebnisse im Überblick**

## DOSSIER – WISSENSCHAFTS- UND KULTURTRANSFER

13

### **Europa denkt mehrsprachig Deutsche und französische Kulturwissenschaften im Dialog**

ERIKA MURSA / NICOLE REINHARDT

Angesichts der Dominanz des Englischen als Wissenschaftssprache drohen die übrigen europäischen Sprachen auf den Haus- und Folkloregebrauch reduziert zu werden. Deshalb sollte zumindest in den Kulturwissenschaften, wo es stärker als in den Naturwissenschaften auf die Sprache ankommt, die aktuell wenig lebendige deutsch-französische Kooperation verstärkt werden. Dazu gehört nicht zuletzt die Förderung von Mehrsprachigkeit und von Übersetzungen.

21

### **„Englisch ein Muss, Deutsch ein Plus“ Imagekampagne für die deutsche Sprache in Frankreich**

ANGELIKA IVENS

Angesichts der zunehmend engeren wirtschaftlichen Verflechtung zwischen Frankreich und Deutschland lässt sich das ständig und zuletzt rapide gesunkene Interesse am Deutschen im Hexagon wohl nur damit erklären, dass, wie bei Umfragen bestätigt, negative Klischeevorstellungen weiterhin die Vorstellungswelt französischer Jugendlicher prägen. Dem versuchen die Goethe-Institute – wieder einmal – mit Sympathiewerbung zu begegnen.

24

### **Deutsch-französischer Wissenschaftstransfer in der Betriebswirtschaftslehre Eine explorative Untersuchung für das Fach Marketing**

CHRISTOPH I. BARMAYER / BJÖRN S. IVENS

Im Bereich des Marketing zeigt sich, dass wissenschaftlicher Austausch zwischen beiden Ländern so gut wie gar nicht stattfindet. Doch ohne eine noch zu begründende engere Kooperation auf diesem Feld scheint es unmöglich, gegenüber dem dominierenden angelsächsischen Modell Alternativvorstellungen wenigstens sichtbar werden zu lassen.

30

### **Importbetrieb französische Literatur Ein Jahrtausend Übersetzungen**

FRITZ NIES

Während in Deutschland jeder zweite literarische Titel eine Übersetzung aus einer Fremdsprache ist, zeigt man sich in Frankreich wenig offen für fremde Literaturerzeugnisse. Das deutliche Gefühl etwa gegenüber dem deutschen Nachbarn hängt jedoch nicht nur mit dem Gefühl kultureller Überlegenheit zusammen. Das mäßige Interesse an fremder Literatur ist nicht charakteristisch für die ältere Zeit, sondern hat seine Wurzeln in den Katastrophen der beiden letzten Jahrhunderte.

- 42** „Was aber bleibt, schaffen die Übersetzer“  
**Aktuelle deutsche Übersetzungen ins Französische** CORNELIA FRENKEL

Das aktuelle französische Interesse an Werken aus dem deutschen Sprachraum scheint sich auf theoretische und philosophische Werke aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu konzentrieren. Die späte Rezeption spricht für die Langlebigkeit sprachlich-kultureller Barrieren.

- 46** **Wechselseitige Bilder im französischen und deutschen Geschichtsunterricht**  
**Bilanz und Perspektiven** DIETER TIEMANN

Der Geschichtsunterricht hat nicht mehr die dominierende Rolle bei der Vermittlung von Geschichtsbildern inne, und er dient nicht mehr vorrangig zur nationalen Identitätsbildung, auch nicht in Hinsicht auf das bilaterale Verhältnis. Heute sind die traditionellen kriegerischen und kulturellen Klischees weitestgehend verblasst. Man sieht im Anderen nicht den Fremden, sondern seinesgleichen.

## POLITIK

- 50** **Standpunkte und Ängste vor der Europawahl in Frankreich**  
**Eine Vorschau** RUDOLF HERRMANN

Nach den Regional- und Kantonalwahlen folgt im Juni 2004 mit der Europawahl die letzte Etappe vor einer langen Wahlpause bis zu den Präsidentschaftswahlen 2007. Angesichts französischer Ängste bezüglich Verfassungsdiskussion, Osterweiterung und bevorstehender Finanzbeschlüsse der Union bemühen sich zahlreiche proeuropäische Initiativen um die Themensetzung in der öffentlichen Meinung.

- 54** **Europawahl im Zwielficht**  
**Die französischen Parteien zwischen Dynamik und Zweifeln** ALFRED FRISCH

In Anbetracht der befürchteten niedrigen Wahlbeteiligung erscheint das in der Zwischenzeit von allen politischen Kräften, wenn auch aus unterschiedlichen Motiven, befürwortete Referendum zur Ratifizierung der Europäischen Verfassung als Wagnis. Europakritische Tendenzen bestimmen im Gegensatz zur Bevölkerung die Debatte im linken sowie rechten Spektrum der Parteienlandschaft.

## GESELLSCHAFT

- 58** **Vom Bauer zum Brauer**  
**Hugues Rabourdin kämpft um seinen Hof – am Tropf der Subventionen** SUZANNE KRAUSE

Ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe steht in Frankreich vor der Zahlungsunfähigkeit, Hugues Rabourdin bestreitet zwei Drittel seines Einkommens durch Mittel der EU-Förderung. Um seinen Betrieb vor dem Aus zu bewahren, vor allem wenn zukünftig die Subventionen von der Produktion abgekoppelt werden, ist der Jungbauer von der Gerste auf eigene Bierherstellung umgestiegen.

- 61** **Trinationale Seminarreihe des DFJW**  
**„Leben am Meer“: Französisch-deutsch-kroatisches Umweltprojekt** FRANK MORAWIETZ

Für Hiddensee, Banyuls sur Mer und Sipan stellen sich in vergleichbarer Weise Fragen des nachhaltigen Umweltschutzes. Im Rahmen seiner Südosteuropa-Initiative führte das DFJW Jugendliche der drei Regionen mit verantwortlichen Akteuren zusammen, um grenzübergreifende Antworten im Hinblick auf die Bewahrung der Ökosysteme und die Konsequenzen der Tourismusentwicklung zu finden.

<b>ESSAY</b>
--------------

- |           |                                |                 |
|-----------|--------------------------------|-----------------|
| <b>64</b> | <b>Mehr Werbung als Kultur</b> | RUDOLF HERRMANN |
|-----------|--------------------------------|-----------------|

<b>KULTUR</b>
---------------

- |           |                                   |                   |
|-----------|-----------------------------------|-------------------|
| <b>66</b> | <b>Kultur-Spektrum Frankreich</b> | SIEGFRIED FORSTER |
|-----------|-----------------------------------|-------------------|

- |           |   |               |
|-----------|---|---------------|
| <b>68</b> | <b>Kulturvorschau frankreichbezogener Veranstaltungen Deutschland</b> | SILKE STAMMER |
|-----------|---|---------------|

- |           |   |                    |
|-----------|---|--------------------|
| <b>69</b> | <b>Chinas Charme, Frankreichs Kotau<br/>Eine Tour d'Horizon von Paris nach Peking</b> | MEDARD RITZENHOFEN |
|-----------|---|--------------------|

- |           |   |                    |
|-----------|---|--------------------|
| <b>75</b> | <b>Weniger Profit, neue Talente<br/>Aktuelle Entwicklungen der französischen Musikszene</b> | MARTINA ZIMMERMANN |
|-----------|---|--------------------|

- |           |   |               |
|-----------|---|---------------|
| <b>79</b> | <b>Sätze, Bilder, Erinnerung<br/>Claude Simon und die Erneuerung des Romans</b> | WOLF SCHELLER |
|-----------|---|---------------|

<b>REZENSIONEN</b>
--------------------

- |           |  |                |
|-----------|--|----------------|
| <b>82</b> | <b>Historische Bücher 2003 – Sammelrezension</b> | DIETER TIEMANN |
|-----------|--|----------------|

- |           |   |                   |
|-----------|---|-------------------|
| <b>90</b> | <b>Carl Aderhold / Renaud Thomazo:<br/>Français! Notre histoire, nos passions</b> | CLEMENS KLÜNEMANN |
|-----------|---|-------------------|

- |           |   |                  |
|-----------|---|------------------|
| <b>92</b> | <b>Michel Winock: Das Jahrhundert der Intellektuellen</b> | IRENE PREISINGER |
|-----------|---|------------------|

- |           |  |              |
|-----------|--|--------------|
| <b>95</b> | <b>Rüdiger Dirk / Claudius Sowa: Paris im Film</b> | KLAUS SCHÜLE |
|-----------|--|--------------|

<b>DAS DOKUMENT</b>
---------------------

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>97</b> | <b>17. Blaesheim-Treffen in Genshagen, 9.2.2004</b> |
|-----------|---|

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>98</b> | <b>Dreier-Gipfel in Berlin, 18.2.2004</b> |
|-----------|---|

- |            |  |
|------------|--|
| <b>102</b> | <b>18. Blaesheim-Treffen in Paris, 16.3.2004</b> |
|------------|--|

- |            |  |
|------------|--|
| <b>103</b> | <b>EU-Frühjahrgipfel in Brüssel, 25./26.3.2004</b> |
|------------|--|

<b>CHRONOLOGIE</b>
--------------------

- |            |                              |      |
|------------|------------------------------|------|
| <b>104</b> | <b>Januar / Februar 2004</b> | DGAP |
|------------|------------------------------|------|